



## Begrüßung auf der Kinderkonferenz

### Unbekanntes entdecken

Vertrauen, sich auf andere Kulturformen einzulassen – Entdecken: jeder ist anders

1.2: Kinderkonferenz

1.2 Thema: Begrüßungsrituale und deren Bedeutung in unterschiedlichen Religionen

1.3 Ziel: Schöner Einstieg in Thema, Erfahrungen sammeln mit unterschiedlichen Ritualen. Einen sensiblen, achtsamen Umgang mit unterschiedlicher Kulturpraktiken anstoßen

1.4. Anmerkung vorab:

Die Übung ist in zwei Phasen aufgeteilt:

Phase 1 Sammeln von Begrüßungsritualen

Phase 2 Begrüßung auf der Kinderkonferenz

Findet diese Übung in einer Gruppe statt, die multireligiös besetzt ist benötigen die TR keine Rollenkarten.

## **2. Rahmenbedingungen**

2.1 Zielgruppe :

Alter: ab 8

Vorwissen: welche Religion gehöre ich an

TN- Zahl 5-22(min./ max.)

2.2 Dauer der Übung 30min

2.3 Notwendiges Material: Metaplankarten mit dem Anfang: „Du gehörst zu ..... und dein Begrüßungsritual ist....“

22 Stifte

ggf. Karten mit den Begrüßungsritualen s. Material Seite 3.

2.4 Sonstiges: Stuhlkreis und Bewegungsfreiheit (z.B. besondere Beschaffenheit des Raumes)

## **3. Beschreibung der Übung**

Phase 1: Es werden leere Metaplankarten verteilt. TR geben die Anweisung: Bitte schreibt jeweils auf eine Karte ein Begrüßungsritual deiner Religion, und oder ein dir bekanntes Ritual einer anderen Religion. Die TR sammeln die Karten ein und verschaffen sich einen Überblick, sortieren oder ergänzen ggf. sodass die geschriebenen Karten zur Gruppenaufgabe passen!

Phase 2: TR erzählt folgende Geschichte: Stellt euch vor, ihr seid auf einer Kinderkonferenz eingeladen in der es um den Zusammenhalt zwischen den unterschiedlichsten Religionen geht, zum Wohle aller Menschen. Diese Konferenz findet in Abidjan der Hauptstadt der Elfenbeinküste statt. Ihr

kommt dort an und ihr müsst als erstes die Menschen finden, die zu eurer Religion gehören, durch euer gemeinsames Begrüßungsritual, aber auch die anderen Teilnehmenden an der Kinderkonferenz begrüßen. Wenn ihr die TN eurer Religion gefunden habt, nehmt im Stuhlkreis nebeneinander Platz. Die vorbereiteten Karten werden verteilt und die TN beginnen sich zu begrüßen, Erfahrungen zu machen, sich zu finden und sich zu sortieren.

Phase 3: Reflexion im Stuhlkreis anhand der Fragen.

#### **4. Reflexionsfragen an die TN nach der Übung**

Zu welcher Religion hast du gehört?

Welche Erfahrungen habt ihr gemacht?

Was hat Spaß gemacht?

Was war schwer oder unangenehm?

Wo kennst du so was in der Realität?

Was einer allein, wie hast du dich gefühlt?

Welche Gruppe... Ihr vielleicht nehmt ...auf?

Was sollte man tun, wenn man auf ein unbekanntes Rituale stößt?

Wer hat sich in welchem Maße anzupassen?

#### **5. Gefahren, Hürden, Fettnäpfchen**

#### **6. Autor in /Quelle / Copyright**

Nicole M. Gerlach / Ursprung Villigster Trainingshandbuch zur Überwindung von Gewalt

Quelle:

Auszug [aus der Reihe Zebra-Edition](#) „Rassismuskritische Arbeit mit Kindern“

Gewalt Akademie Villigst.

Du gehörst zu den: Kupfer-Inuits. Sie begrüßen sich durch: Sanfter Faustschlag gegen Kopf und Schulter der Partner/innen

Du gehörst zu den: Eipo aus Neuguinea. Sie begrüßen sich durch: Schweigen

Du gehörst zu den: Dani aus Neuguinea: Sie begrüßen sich durch: Minutenlanges Umarmen und Tränen der Rührung

Du gehörst zu den: Loango. Sie begrüßen sich durch: Händeklatschen

Du gehörst zu den: Assyrern. Sie begrüßen sich durch: Kleider hergeben

Du gehörst zu den: Indern. Sie begrüßen sich: Handflächen aneinanderlegen, vor den Kopf halten und sich leicht verbeugen

Du gehörst zu den: Deutschen. Sie begrüßen sich durch: Händeschütteln

Du gehörst zu den: Lateinamerikanern. Sie begrüßen sich durch: Den Kopf auf die rechte Schulter des Partners/in legen, drei sanfte Schläge auf den Rücken. Dann Kopf auf die linke Schulter des Partners, drei sanfte Schläge auf den Rücken

Du gehörst zu den: Mongolen. Sie begrüßen sich durch: Sich gegenseitig die Wangen beriechen und sich mit den Nasen berühren und mit den Nasen reiben.